

# AG 2

Mitteilungsblatt 2/15

August 2015

Verein historische Appenzeller Bahnen [www.ag2.ch](http://www.ag2.ch)

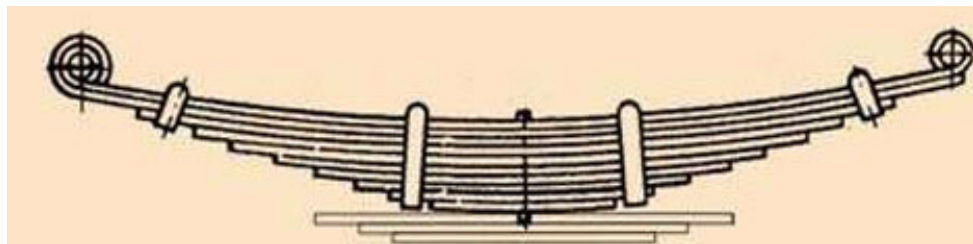


## Neue Federn für den Dieseltriebwagen BCFm 2/4 56

Eine Routineüberprüfung hat ergeben, dass die Federn in den Drehgestellen und zur Abstützung des Wagenkastens stark nachgegeben haben. In einem ersten Schritt wurde versucht, die Federn nachzustellen. Dies führte nicht zum gewünschten Resultat, so dass die Federn ersetzt werden müssen, damit das Fahrzeug wei-

ter betrieben werden kann. Die Fahrten für dieses Jahr sind aber noch gesichert.

Die Arbeiten werden sehr umfangreich sein, da der Wagenkasten abgehoben werden muss. Bei dieser Gelegenheit werden auch Revisionsarbeiten an den Drehgestellen und an der Bremsanlage durchgeführt.



## Inhalt

Neue Federn für den Dieseltriebswagen	1
Finanzielles	2
Fahrt mit dem Dieseltriebswagen	3
Die ersten neuen Sessel für den Salonwagen	3
Aktueller Stand Zahnradprojekt	4
Appenzeller Nostalgie-Express	5
DJ im Depot Wasserauen	6
40 Jahre Modelleisenbahn-Club Altstätten	6
Madlaina fährt wieder	7
Feiern im Nostalgie-Extrazug	8
2x Fernsehen beim AG 2	9
Anekdoten aus der «Dienst-Correspondenz»	10

## Impressum

Sekretariat: Verein AG 2, Postfach 28, 9056 Gais

Bank: Raiffeisenbank Appenzell,  
IBAN CH22 8102 3000 0028 3290 1

Internet: [www.AG2.ch](http://www.AG2.ch), e-Mail: [Info@ag2.ch](mailto:Info@ag2.ch)

## Vereinsvorstand

Präsident: Alexander Bless,  
Langenentschwil 1497,  
9230 Flawil, Tel. 079 413 09 80

Sekretär/Aktuar: Jörg Künzle, Rösslistrasse 4, 9056 Gais,  
Tel. 079 605 79 74

Kassier: Walter Eisenhut, Rotenwies 72,  
9056 Gais, Tel. 071 298 37 51

Beisitzer: Beatrice Bless, Erlenstr. 13a,  
9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81

Beisitzer: Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9,  
8344 Bäretswil, Tel. 079 409 60 91

Dieses Projekt kommt zurzeit eher un-gelegen, da das AG 2-Team mit dem Salonwagen und dem Zahnradprojekt am CFe 3/3 ausgelastet ist. Jedoch steckt viel Wissen rund um den Dieseltriebswagen in Köpfen von AB-Mitarbeitern, welche bereits seit mehreren Jahren im Ruhestand sind oder die Pension in Kürze antreten. Dieses Wissen wird für die Arbeiten zwingend benötigt und wir haben auch bereits Zusagen erhalten. Dieser Punkt und noch weitere Rahmenbedingungen haben dazu geführt, dass der Vorstand beschlossen hat die Arbeiten am Dieseltriebswagen schon in diesen Winter durchzuführen.



## Finanzielles zum Dieseltriebswagen

Der Vorstand hat für dieses zusätzliche Projekt einen Kostenrahmen von CHF 10'000 bewilligt. Die finanziellen Mittel des Vereins werden jedoch für die laufenden Projekte A 101 und CFe 3/3 2 benötigt, so dass wir zu einer Spendenaktion aufrufen. Bitte lesen Sie hierzu den beiliegenden Spendenaufruf. Vielen Dank für Ihre Unterstützung für die Zukunft des einmaligen Dieseltriebwegens!

## Fahrt mit dem Dieseltriebwagen am Samstag, den 03.10.2015

Die Firma Bahnurlaub.de, der grösste deutsche Veranstalter für Eisenbahnreisen, bietet eine mehrtägige Eisenbahnreise ins Appenzellerland an, die auch eine Fahrt mit dem Dieseltriebwagen von Wasserauen nach Gossau und zurück enthält. Wir dürfen die Fahrt auch einzeln ohne Rahmenprogramm anbieten, oder inkl. Fahrt mit der Luftseilbahn auf die Ebenalp und Besichtigung der Wildkirchlihöhle. Der Tag startet mit einer Fahrt auf die Ebenalp und einer anschliessenden Höhlenführung, danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant Äscher. Am frühen Nachmittag geht es mit dem Extrazug nach Gossau und wieder zurück. In Gossau wird das Radiomuseum besichtigt. Bahnfahrt und Seilbahn auf die Ebenalp und Höhlenbesichtigung kosten 105 Euro/115Fr. Nur die Bahnfahrt kostet 80 Euro/87Fr.

Der Dieseltriebwagen wurde 1929 gebaut und nur drei Jahre regelmässig eingesetzt bevor die Strecke elektrifiziert wurde. Weil er seither wenig gebraucht und trotzdem liebevoll unterhalten wurde ist er bis heute im Originalzustand erhalten und einsatzfähig. Nur selten finden mit diesem Fahrzeug öffentliche Fahrten, an denen jeweils die altertümliche Mischung aus Kraftwerks- und Schienenfahrzeugtechnik in voller Aktion erlebt werden kann.

Das detaillierte Programm kann auf der Homepage von „Bahnurlaub“ nachgelesen werden.

[http://www.bahnurlaub.de/reise\\_detail259787.html](http://www.bahnurlaub.de/reise_detail259787.html)

Am 01.09.2015 wird entschieden, ob die Fahrt stattfindet.

Anmeldung per email an:  
[info@ag2.ch](mailto:info@ag2.ch)

## Der erste neue Sessel für den Salonwagen A101 ist da!

Für die Schweizer Landeslotterie hat das Schweizer Fernsehen Aufnahmen im Depot Wasserauen gemacht. Rechtzeitig zu den SRF - Fernsehaufnahmen konnten wir bei unserem Polsterer den ersten fertigen Sessel abholen. Er ist ein wahres Schmuckstück geworden! Bis Ende September werden alle übrigen Sessel und Bänke eintreffen. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an die Sitzplatzsponsoren! Der Sendetermin war am 26. August abends anlässlich der Ziehung der Lottozahlen. Am Wagen selbst wird mit Hochdruck an den Fenstern und an neuen Schiebetüren gearbeitet. Bei den Fenstern stellt sich derzeit das Problem, dass die dazu gehörenden Fensterfedern, welche dafür sorgen, dass die Fenster in offener und geschlossener Position verbleiben, nicht für das geänderte Gewicht der neu-



en Fenster ausgelegt sind. Die Elektriker werden in den nächsten Tagen mit der Verkabelung des Wagens beginnen.





Das Einfädeln der Widerstandsbänder erfordert einiges an Übung

### Aktueller Stand Zahnradprojekt CFe 3/3 2

Am CFe 3/3 arbeiten wir an zwei Fronten gleichzeitig. Zum Einen haben wir die kritischen Einwände des Bundesamtes für Verkehr ausführlich unter die Lupe genommen und schriftlich beantwortet. Ein externer, unabhängiger Gutachter hat unsere Unterlagen studiert und wird deren Richtigkeit begutachten, wie vom Bundesamt gefordert. Somit sind wir nun guter Dinge, dass „Bern“ auch noch die letzten Punkte unseres Zahnradkonzeptes absegnet.

Zum Anderen arbeiten wir auch am Fahrzeug. Nach wie vor konzentrieren wir uns auf den völlig neu konzipierten Dachbereich. Das Dach wurde komplett gereinigt, wo nötig abgedichtet und silberfarben gestrichen. Die Kabelkanäle sind definitiv montiert und der Grossteil der Kabel eingezogen. Alle Isolatoren, welche dann die Widerstandspakete halten, sind fixfertig montiert. Der Stromabnehmer wurde gereinigt, neu gestrichen und befindet sich nun wieder auf dem Dach.

Für die Widerstandspakete wurden alle benötigten Kleinteile vorbereitet, gereinigt und bereits wieder montiert. Die Zahlen der Teile sind eindrücklich: 110 Anschlusslaschen, 486 Metallstäbe und Wellensicherungen, 1458 Porzellanspulen und 1944 Unterlagsscheiben wurden be- und verarbeitet! Die benötigten Wider-



Fertig montierte Rahmen, noch ohne Widerstandsbänder

standsbänder wurden aus unserem grossen Fundus herausgesucht und beschriftet. So werden nun demnächst die ersten Widerstandsbänder eingesetzt und befestigt. Insgesamt werden über 400 Laufmeter Widerstandsbänder eingebaut. Weiter sind die metallenen Verstärkungen für die hölzernen Dachbögen bereit für den Einbau. Diese sind nötig, da wesentlich mehr Widerstände als bisher und somit mehr Gewicht auf dem Dach montiert wird.

### Appenzeller Nostalgie-Express der Appenzeller Bahnen

Die Fahrten des Nostalgie Express werden erfreulicherweise immer reger in Anspruch genommen. Dieses Jahr gibt es am Sonntag, den 30. August die letzte Möglichkeit das tolle Angebot der Appenzeller Bahnen zu nutzen. Nicht verpassen!



Mit dem «Drissgi» reisen Sie im Stil der dreissiger Jahre



Gasthaus Alpenrose  
Wasserauen  
Sandra und Markus Wild-Wyss  
9057 Weissbad

www.alpenrose-ai.ch  
info@alpenrose-ai.ch  
071 799 11 33





### DJ im Depot Wasserauen

Am 5./6. Juni 2015 wummerten im sonst beschaulichen Wasserauen die Bässe! Der Verein Postplatz Festival Appenzell mietete das ehrwürdige Depot, verwandelte es in eine sehr gediegene Party-Location und liess bekannte DJ-Grössen auflegen. Darunter war auch das aus der Hitpara-

de bekannte DJ-Duo „Klangkarussell“. Entsprechend waren die Anlässe sehr gut besucht. Damit der Charakter des Bahndepots nicht verloren ging, verblieb bei den Anlässen ein sehr schön illuminiertes Santsibahnwagen im Depot.

### 40 Jahre Modelleisenbahn-Club Altstätten

Dieses Jubiläum wird am 7./8. November 2015 mit einer grossen Modelleisenbahnausstellung in der Turnhalle der Schule Schönau in Altstätten gefeiert. Der AG 2 wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. Wir werden dort über den aktuellen Stand der Projekte A 101, Zahnradprojekt

CFe 3/3 und Dieseltriebwagen BCFm2/4 56 orientieren und versuchen, neue Mitglieder zu werben. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich bestimmt! Die Kollegen des Modelleisenbahn-Club haben schon mehrfach bewiesen, dass sie wirklich tolle Veranstaltungen organisieren.

### Madlaina fährt wieder!

Unsere Kollegen vom Dampflok-Verein Appenzeller Bahnen, welche die Dampflok G 3/4 14 „Madlaina“ betreuen, konnten ihre Lok nach jahrelanger, mühevoller Arbeit diesen Sommer wieder in Betrieb nehmen. Ziemlich unverhofft trat die alte Dame schon kurz nach ihren ersten Metern Fahrt auf den Schienen der AB einen Ausflug ins Berner Oberland an. Dort ist die Lok bis zum Ende dieser Saison für die Ballenberg Dampfbahn auf der Strecke von Interlaken Ost nach Meiringen im Einsatz. Wir freuen uns für unsere Kollegen, gratulieren herzlich zum Erfolg und wünschen allzeit gute Fahrt.



AB-Dampf am Brienersee, Foto P. Stehrenberger

**STADLER**  
Chassis Lösungen auf der Schiene

**Damit Bahnfahren Spass macht.**

**Stadler Rail AG**  
 Ernst-Stadler-Strasse 1  
 CH-9565 Bussnang, Schweiz  
 Telefon +41 (0)71 620 21 20  
 stadler.rail@stadlerrail.com

[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)





## Feiern im Nostalgie-Extrazug

Eine Extradfahrt in schön restaurierten historischen Wagen durchs malerische Appenzellerland, einen gepflegten Apéro während der Fahrt und vielleicht sogar eine Musikkapelle auf dem Perron - so

lässt sich zum Beispiel ein runder Geburtstag wunderbar feiern. Wäre das auch etwas für Sie? Bitte nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.



[www.appenzellerbahnen.ch](http://www.appenzellerbahnen.ch)

**AB** Appenzeller Bahnen



Das TVO-Team um Viktor Rohner dreht in Weissbad...

... und SRF im Depot Wasserauen



## 2x Fernsehen beim AG 2

Gleich zweimal in diesem Sommer besuchten uns Kamerateams. SRF drehte in Wasserauen einen Swisslos-Werbespot rund um den Salonwagen A101. Die Lotteriefonds der Kantone SG, AR und AI haben bedeutende Summen für dieses Wagenprojekt gesponsert. Ausgestrahlt wurde der Film vor der Ziehung der Lottozahlen am Abend des 26. August 2015. Im Rahmen der Sommertour 2015 nutzte das TVO-Fernsehteam die Sämtisbahn-Komposition für die Fahrt von Weissbad nach Wasserauen. Zu sehen ist der Film und auch alle weiteren Etappen der Tour unter [www.sommertour.ch](http://www.sommertour.ch).

## Anekdoten aus der «Dienst-Correspondenz» der Appenzeller Strassenbahn, Teil 2

Von Willi Müller, Museumsverein Appenzeller Bahnen

Als Fortsetzung aus dem letzten AG 2 Mitteilungsblatt bringen wir weitere Auszüge aus der „Dienstcorrespondenz“ der Appenzeller Strassenbahnen. Betriebschef Sand hatte wohl ganz schön Sorgen mit dem unerfahrenen und anscheinend fast dauernd betrunkenen Personal. Lesen Sie selbst, wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

**21.12.1889**  
**Lokomotivführer Sigg, Gais**

Trotz Circular u. trotz mehrfacher mündlicher Mahnung fahren Sie immer zu schnell u. kommen dann zu früh auf die Stationen. In den letzten Tagen musste

fast jeder Zug wegen zu früher Ankunft 4 – 5 Minuten auf der Station Teufen warten.

Da alle Mahnungen nichts genützt haben, sehe mich genöthigt, ihnen eine Busse von zwei Franken aufzuerlegen.  
O, Sand

**28.12.1889**  
**Zugführer Sigg, Gais**

Am 26. Dezember sind Sie von Zug 4, 6 u. 8 mit der Lokomotive weggefahren, ohne vorher das Wasser aus der Dampfheizung herausgejagt zu haben.

Am 15. u. 26. sind Sie in nicht mehr ganz nüchternen Zustände zu Zug 6 gekommen. Sie erhalten hiemit einen strengen Verweis mit gleichzeitiger Busse von zwei Franken.  
O, Sand

**15.01.1890**  
**Grob, Wagenputzer, Gais**

Es ist Beschwerde erhoben worden, dass Sie letzten Sonntag in Zug 8 sich ganz unverschämt aufgeführt haben u. total betrunken gewesen seien.

Ich weiss wohl, dass Sie Sonntags frei hatten, aber trotzdem haben Sie sich auf der Bahn anständig aufzuführen. Als Bestrafung für dieses ungebührliche Betragen erhalten sie für ein halbes Jahr das heisst bis zum 15. Juli keine Freikarte mehr. Im Weiteren verlangt Johs. Tobler, Sticker in Teufen, dass Sie ihre Schimpfworte zurücknehmen, ansonst er Sie beim Vermittler verklagen werde.  
O. Sand

**Herrn H. Schait, Zugführer, Gais**

Samstags den 1. Februar haben Sie ohne um Urlaub anzufragen, nach Zug 6 den Dienst einfach verlassen.

Sonntags sind Sie mit Zug 2 in Gais angekommen u. haben dem diensthabenden Stationsgehülfen beiläufig gemerkt, wenn man Sie brauche, könne man Sie zu hause holen.

Ich kann durchaus nicht gestatten, dass Angestellte ohne anzufragen, einfach freimachen, wann es sie gut dünkt.

Sie erhalten für das erwähnte Dienstvergehen einen strengen Verweis u. 5 Fr. Busse. In letzter Zeit hat Ihr Benehmen wieder viel zu wünschen übrig gelassen von einer Besserung in Ihrer Aufführung ist nichts zu bemerken.

Vor einigen Tagen haben Sie in ungebührlicher, roher Weise einen Knaben durchgehauen. Im Weitern ist mir zu Ohren gekommen, dass Sie andere Angestellte bei dieser u. jener Gelegenheit verschimpfen u. bei anderen Leuten verunglimpfen, ferner dass Sie überall anderen commandiren wollen u. dadurch Unfrieden u. Händel zwischen den Angestellten stiften. Sie glauben, immer die Fehler u. Schwächen anderer aufdecken zu müssen, während es Ihnen besser anstände Ihre eigenen Fehler zu corrigieren.

Ich kann u. werde auf die Länge keinen Angestellten dulden, welcher nur Unfrieden zwischen den Angestellten stiftet. Es liegt an Ihnen sich darnach zu richten  
Der Betriebs-Chef  
O. Sand

**05.02.1890**  
**Herr R. Müller, Oberführer, Gais**

Hiermit bestätige, was ich Ihnen heute Morgen bereits mündlich mitgetheilt habe.

Gestern haben Sie sich folgender Dienstvergehen schuldig gemacht:

1) Bei Zug 7 waren Sie vollständig betrunken

2) Bei Zug 8 sind Sie durch die engen Kurven bei der Gstaldbachbrücke mit einer Geschwindigkeit von circa 25 Kilometer gefahren. Die Reisenden wurden dabei geradezu in den Wagen herumgeworfen u. es ist als wahres Wunder zu bezeichnen, dass keine Entgleisung stattgefunden hat.

3) Beim Stosswald wären sie von der Lokomotive heruntergefallen, wenn Heizer Heussi Sie nicht gehalten hätte.

4) Beim Auslauf aus der Zahnstange bei der Goldibachbrücke haben Sie den Zahradmechanismus zu früh ausgeschaltet, dann wieder laufen lassen u. schliesslich ein zweites Mal zu früh ausgeschaltet.

5) Im Weiteren sind Sie mit einer unglaublichen Unregelmässigkeit gefahren, das eine Mal ganz schnell, dann plötzlich wieder sehr langsam etc.

6) Schliesslich haben Sie den Betriebschef, welcher Ihnen Ihre Betrunkenheit vorhielt u. rügte, in ungebührlicher Weise geantwortet.

Eine derartig unverantwortlich gewissenlose Pflichtvergessenheit verdiente eigentlich gerichtlich Ahndung u. sofortige Entlassung. Wenn ich mildernde Umstände eintreten lasse, so geschieht dies in Anbetracht Ihrer bisherigen Leistungen. Sie erhalten für diesmal nur eine Busse von 5 Frk. Im Wiederholungsfalle erfolgt aber unnachsichtlich Entlassung.

Es ist mir schon mehrmals mitgetheilt worden u. theilweise habe ich selbst auch



schon die Beobachtung machen können, dass ab u. zu Angestellte in Ausübung Ihres Dienstes angetrunken, wenn nicht ganz betrunken sind.

Derartige Vorkommnisse werde ich in Zukunft sehr strenge bestrafen.

Von Ihnen verlange ich aber des ganz besonderen, dass Sie als Oberführer u. Depot-Chef mit einem guten Beispiele vorgehen.

O. Sand

**24.03.1890**

**Herrn Engler, Heizer, Gais**

Samstag, den 22. März sind Sie in stark angetrunkenem Zustande im Dienste erschienen, so dass Sie nicht mehr fähig waren, die Züge 5a und 6a ausführen zu können. Für dieses Vergehen erhalten Sie einen Verweis und 3 Franken Busse.

O, Sand

**08.05.1890**

**Herrn Stationsvorstand Freuler, Gais**

Sie erhalten heute 60 Stück Korkzapfen zum Abschluss der Dampfleitungen der Wagen während des Sommers. Bevor diese Zapfen eingesetzt werden, soll noch einmal recht tüchtig Dampf durch die Leitungen gejagt werden, um diese von Schmutz etc. zu befreien.

O, Sand

**07.07.1890**

**Heizer Heussi, Gais**

Werde dafür sorgen, dass die Angelegenheit in Ordnung kommt, muss aber doch Folgendes noch bemerken:

Unter Lokomotivführer Sigg haben Sie gemacht, was sie wollten u. hauptsächlich das Schmieren oft sehr nachlässig besorgt. Unter Oberführer Müller müssen Sie folgen u. das kommt Ihnen nun etwas kurios vor, aber schaden kann es nicht, wenn Sie auch etwas folgen müssen

O, Sand

---

## Mitgliederbeitrag 2015

Bestimmt gehören Sie zu den Mitgliedern, die ihren Beitrag 2015 bereits einbezahlt haben. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Um unsere mannigfaltigen Arbeiten an den historischen Fahrzeugen weiterführen zu können, sind wir weiterhin auf jeden Franken angewiesen.

Sollte Ihnen jedoch in der Flut der täglich eintreffenden „Bettelpost“ unser Einzahlungsschein «unters Eis» geraten sein, dann bitten wir Sie freundlich, uns bei nächster Gelegenheit Ihren Beitrag zu überweisen. (Raiffeisenbank Appenzell, IBAN: CH22 8102 3000 0028 3290 1)

Der Mitgliederbeitrag beträgt mindestens Fr. 50.-. Natürlich sind auch kleinere Spenden willkommen, bloss verzichten Sie dann auf Ihr Stimmrecht an der Hauptversammlung.

Wenn Sie die Einzahlung nicht bar am Postschalter tätigen, sondern im Girover-

kehr direkt ab Ihrem Post- oder Bankkonto vornehmen, so ersparen Sie uns unnötige Gebühren. Und im Übrigen wissen Sie ja, dass Sie Spenden an unseren Verein von den Steuern abziehen können. Gerne hoffen wir, dass Sie uns weiterhin die Treue halten, wofür wir Ihnen im Voraus bestens danken.

Sollten Sie aber - was wir zwar ausserordentlich bedauern würden - an unserem Mitteilungsblatt nicht mehr interessiert sein, so teilen Sie uns das doch bitte mit. Wir möchten Sie keinesfalls mit unerwünschter Post belästigen. Ihr Telefonanruf oder e-Mail erreicht unser Sekretariat auf 079 605 79 74, info@ag2.ch. Besten Dank für Ihre Mühe!

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand